

Das Mutterschutzgesetz

Werdende Mütter sind besonders geschützt.

Die diesbezüglichen Regelungen stehen im Mutterschutzgesetz.

Unter die Bestimmungen fallen **alle nicht selbstständigen Arbeitnehmerinnen**.

- Danach dürfen werdende Mütter in der Zeit **zwischen 20 und 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen und sechs Wochen vor der Entbindung nicht beschäftigt** werden.
- Auch **8 Wochen nach der Entbindung** ist eine Beschäftigung werdender Mütter verboten.
-
- Innerhalb dieser Zeit gilt auch ein **besonderer Kündigungsschutz**.
- Der besondere Kündigungsschutz tritt **zu Beginn der Schwangerschaft** in Kraft und **endet vier Monate nach der Entbindung**.
- Während der Schutzfrist erhält die Mutter **von der Krankenkasse Mutterschaftsgeld** sowie einen **Zuschuss vom Arbeitgeber**.

① Bitte tragen Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter den Aussagen ein.

Werden Mütter dürfen zwischen 18 und 6 Uhr nicht beschäftigt werden.

Werdende Mütter dürfen an Sonn- und Feiertagen nicht beschäftigt werden.

Während der Schwangerschaft erhält die werdende Mutter vom Arbeitgeber

Mutterschaftsgeld.

Der besondere Kündigungsschutz endet mit der Geburt.

8 Wochen nach der Entbindung dürfen Mütter nicht beschäftigt werden.

4 Wochen vor der Geburt dürfen werdende Mütter nicht beschäftigt werden.

Werdende Mütter dürfen zwischen 20 und 6 Uhr nicht beschäftigt werden.

Der Arbeitgeber zahlt während der Schutzfrist einen finanziellen Zuschuss.

Der besondere Kündigungsschutz tritt sechs Wochen vor der Geburt in Kraft und endet acht

Wochen nach der Entbindung.

② Ordnen Sie bitte zu!

- | | | |
|---|---|--|
| Erhält die (werdende) Mutter vom Arbeitgeber: | ● | <input type="radio"/> 20 Uhr bis 6 Uhr |
| Erhält die (werdende) Mutter von der Krankenkasse: | ● | <input type="radio"/> Mutterschaftsgeld |
| Dann endet der besondere Kündigungsschutz: | ● | <input type="radio"/> 4 Monate nach der Entbindung |
| In dieser Zeit gilt Beschäftigungsverbot: | ● | <input type="radio"/> Sonn- und Feiertage |
| Von hier an besteht besonderer Kündigungsschutz: | ● | <input type="radio"/> 6 |
| Anzahl der Monate, die eine werdende Mutter vor der Geburt nicht arbeiten darf: | ● | <input type="radio"/> Beginn der Schwangerschaft |
| Wochentage, an denen werdende Mütter nicht arbeiten dürfen: | ● | <input type="radio"/> Zuschuss |

③ Frau Hamsa ist schwanger. Während ihrer Schwangerschaft erhält sie verschiedene Anweisungen durch ihren Vorgesetzten. Welche sind erlaubt und welche sind verboten? Schreiben Sie bitte „korrekt“ oder „nicht korrekt“ in das leere Kästchen. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Frau Hamsa muss bis 21 Uhr arbeiten.

Frau Hamsa soll vier Wochen vor der Geburt Teilzeit arbeiten.

Frau Hamsa soll vom Arbeitgeber einen finanziellen Zuschuss erhalten.

Frau Hamsa soll drei Monate nach der Entbindung gekündigt werden..

Frau Hamsa soll am Tag der offenen Tür am Sonntag nicht teilnehmen.